

Diskotheek im Zwei: John Cage: Sonatas and Interludes

Montag, 5. November 2012, 20.00 - 22.00 Uhr

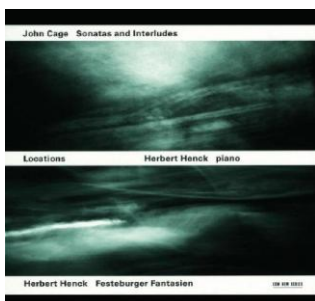
Samstag, 10. November 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Petra Ronner und Thomas Meyer

Gastgeberin: Lislot Frei

Die Sonatas and Interludes für präpariertes Klavier sind John Cages beliebteste Komposition, auch auf CD. Der radikal veränderte Klang des Instruments fasziniert das Publikum immer wieder neu und fordert Pianistinnen und Pianisten zu schweisstreibender Vorarbeit heraus. Zwischen den Saiten des Flügels stecken Schrauben und Bolzen, Radiergummis und Plastikteilchen. Das klingt mal wie Harfe, mal wie Gamelanmusik, mal wie Gurgeln oder Japsen. Und obwohl John Cage die Präparation genau vorschreibt, klingt es bei jedem Interpreten etwas anders.

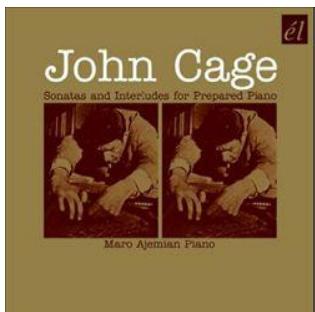
Im Gespräch mit Lislot Frei diskutieren die Pianistin Petra Ronner und der Musikjournalist Thomas Meyer fünf Aufnahmen des Cage-Hits.



Aufnahme 1:

Herbert Henck, präpariertes Klavier

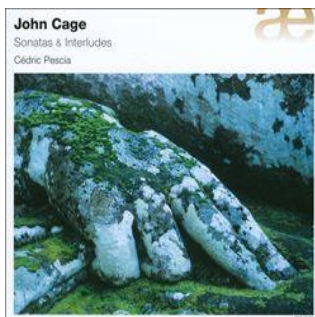
ECM New Series 1842/43 - 472 828-2 (2003)



Aufnahme 2:

Maro Ajemian, präpariertes Klavier (Widmungsträgerin)

Wergo 6247-21 (1958/1994)



Aufnahme 3:

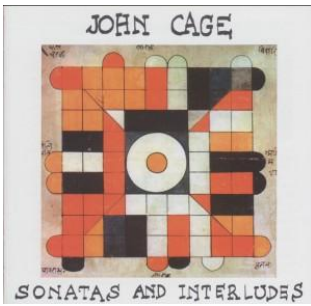
Cédric Pescia, präpariertes Klavier

Aeon 1227 (2012)



Aufnahme 4:

Joshua Pierce, präpariertes Klavier
Wergo 6951 2 (1975/1989/2012)



Aufnahme 5:

Markus Hinterhäuser, präpariertes Klavier
Col legno WWE 20001 (2008)